



Herbst in Ungarn

Dem Alltag eine Pause gönnen



Sei es ein Wochenende oder auch länger. Einfach mal dem Alltag entfliehen, aktiv unberührte Landschaften erkunden, sich in einem Wellness-Tempel verwöhnen lassen und beste Kulinarik genießen. Genau das geht in Ungarn im Herbst besonders gut. Nach den belebten Sommermonaten ist nun etwas Ruhe eingetreten – die ideale Zeit für ausgedehnte Wanderungen in der farbenprächtigen Landschaft, eine Radrunde um den Balaton oder für einen Besuch der zahlreichen Thermen und Heilbäder. Ein steter Begleiter sind die unschlagbaren kulinarischen Genüsse, die – abgerundet von feinen Weinen – die Pause vom Alltag perfekt machen. Empfiehlt euren Kund*innen Ungarn, wir freuen uns darauf, sie zu begrüßen! **Eure Klára Wirth, Leitung Tourismusentwicklung Österreich, Visit Hungary**

Bitte pünktlich am Freitag, den 21.10.2022, zustellen an:

redaktion@toptop.at – www.toptop.at



Der ungarische Herbst lockt mit zahlreichen Abenteuern

Im Herbst warten in Ungarn jede Menge Abenteuer auf Reisende. Sie können aktiv in unberührter Natur Kraft tanken, in feinen Wellness-Tempeln ihre Seele baumeln lassen und ihren Gaumen mit allerlei Köstlichkeiten verwöhnen. Es gibt unzählige spannende Möglichkeiten, Ungarns vielfältige Landschaften und die kulturellen sowie historischen Sehenswürdigkeiten des Landes aktiv zu entdecken. Speziell die ruhige Herbstzeit eignet sich bestens zum Wandern und Radfahren.

Tausende Kilometer Wanderwege

Zehn Nationalparks, 17 Naturparks, 22% des Landes Waldgebiet, hunderte Naturlehrpfade und tausende Kilometer Wander- und Radwege warten nur darauf, erkundet zu werden. Ausgiebige Wanderfreunden versprechen etwa die abwechslungsreichen Fernwanderwege, da-

runter die 1.128 km lange „Blaue Landestour“, die in den nördlichen Regionen zwischen dem Berg Írottö (Geschriebenstein) und Hollóháza verläuft. Unterteilt in verschiedene, mehrtägige Etappen entdeckt man zu Fuß die größeren Gebirge des Landes, die Hauptstadt Budapest und sogar den Plattensee.

Der Nationalpark Balaton Oberland und die nördlich davon gelegenen Bakony Berge wiederum versprechen mit ihren stillen Tälern nicht nur zauberhafte und entspannende Wanderungen, sondern bieten seit einigen Jahren auch ambitionierten Kletterer*innen anspruchsvolle, top ausgestattete Routen.

Ein Paradies für Pedalritter

Wo, wenn nicht in Ungarn, lässt es sich so gemütlich und eindrucksvoll über Hügel und durch Täler, in weiten Tiefebene, an Ufern von Seen und

Flüssen sowie durch UNESCO Welt-erbe- und Landschaftsschutzgebiete radeln? Spektakuläre Aussichten und einzigartige Erlebnisse sind die verlässlichen Begleiter auf den Touren.

Passionierte Pedalritter können im ganzen Land aus einem großen Angebot an unterschiedlichsten Routen schöpfen. Die 1.000 km lange Balaton-Radroute etwa ist ein Netz von Radwegen, das es Urlaubern ermöglicht, auf vielen verschiedenen Wegen den See zu umrunden. www.balatonbike365.hu/en

Ein Blick in die Kochtöpfe

Das wohl bekannteste Gericht aus dem Land der Magyaren ist Gulasch. Aber auch Lángos, Letscho und Pörkölt haben es im Laufe der Geschichte zu internationaler Bekanntheit geschafft. Doch die ungarische Küche hat noch so viel mehr zu bieten. Kreative Rezepte,

verfeinert mit hochwertigen Zutaten und ein freundlicher Service halten heute für Gourmets eine lebendige Mischung aus authentischen und modernen Gerichten bereit. Auch für Freund*innen des Rebensafts steht ein breites Spektrum an exzellenten Weinen, die liebevoll in den 22 Weinanbaugebieten gekeltert werden, zur Wahl.

Dem Alltag eine Pause gönnen

Schon die Römer wussten um die heilenden Kräfte des Thermalwassers in Ungarn, das in stolzen 80 Prozent des Staatsgebiets wie ein flüssiger Schatz tief in der Erde schlummert und im ganzen Land aus mehr als 1.500 Quellen an die Oberfläche sprudelt. Die wohltuende Wirkung des Heilwassers und des Schlammes nutzen heute mehr als 200 Thermalbäder, 34 zertifizierte Kurorte und Wellnesshotels.





© Gulyás Attila

Traumhafte Landschaften machen Lust auf Aktivurlaub

Ungarn ist zweifelsfrei ein ideales Land für Reisende, die gerne aktiv entdecken. Die zahlreichen Seen und Flüsse mit ihren idyllischen Uferlandschaften laden speziell im Herbst zu spannenden Paddeltouren ein, entlang der bestens ausgeschilderten Wander- und Radrouten gilt es die verborgenen Schätze der unberührten Natur zu entdecken und die Puszta zeigt bei einem Ausritt ein völlig neues Gesicht.

Radvergnügen rund um den Balaton

Auf dem knapp über 200 km langen Balaton-Rundweg können Aktivurlauber*innen eine vielseitige, von der Gegensätzlichkeit der Uferlandschaften geprägte, Natur bestaunen. Entlang des Nordufers erstreckt sich die Hügellandschaft des Balaton-Oberlands. Kleine Bergdörfer, Burgen, Schlösser und die Weinberge von Badacsony laden zum Besuch ein. Etliche kleine Csárdas und Weinkeller verwöhnen den Gaumen mit edlen Tropfen und bezaubern das Auge mit einer herrlichen Aussicht auf den bläulich-grün schimmernden See.

Wandern für Fortgeschrittene

Mit einem Wegenetz von 400 km und dem höchsten Berg Ungarns, dem 1.014 m hohen Kékestető, ist das Matra-Gebirge ein beliebtes Wanderziel. Vom Luftkurort Mátrafüred aus ist das „Dach Ungarns“ bequem zu Fuß zu erreichen. Oben angelangt gilt es die wohlverdiente Jause gewürzt mit einem herrlichen Panoramablick zu genießen. Das angrenzende Bükk-Gebirge wird dank seiner üppigen Wälder auch als grüne Lunge Ungarns bezeichnet. Unzählige Wege durch wild anmutende Eichen- und Buchenwälder laden hier zu ausgiebigen Touren ein.

Naturwunder, die man erkunden sollte

Besonders schöne Wasser-Wege für Kanut*innen bieten die Kleine Donau, die Theiß, der Donau-Ast bei Ráckeve, der Bodrog und die Körös. Ein ganz besonderer Tipp für einen Ausflug am Wasser ist der idyllische Auwald von Gemenc in Mittelungarn, der durch seine einzigartige Biosphäre begeistert. Ebenfalls von einem Hauch Romantik wird man bei einer Safaritour zu Fuß, hoch zu Ross oder in einem Jeep in der Hortobágy Puszta begleitet. In der größten Steppe sind uralte ungarische Tierarten beheimatet, die es zu entdecken gilt.

Aktiv-Tipp von Klára Wirth Leitung Tourismusentwicklung Österreich, Visit Hungary

Es ist nicht übertrieben zu behaupten, dass Reiten in Ungarn nicht nur ein Sport, sondern eine Lebensform ist. Das Land ist mit markierten Reitwegen durchzogen, speziell die weiten Ebenen der Puszta lassen die Herzen von Reiter*innen höher schlagen.

Ein Tipp für Wanderreiter: die 1.800 km lange Strecke Euro-Horse, die durch Nordungarn führt und entlang derer 31 Reiterhöfe auf Gäste und ihre vierbeinigen Freunde warten.





Ungarns vielfältige Kulinarik - ein Fest für alle Sinne

Die wunderschönen Landschaften und abwechslungsreichen Sehenswürdigkeiten Ungarns werden nur von der Gastronomie des Landes übertroffen. In Budapest wimmelt es nur so von erstklassigen Restaurants, aber auch jede ländliche Region hat ihre typische Spezialität. Und das Beste ist, dass man zu jedem Gang einen fantastischen lokalen Wein genießen kann, da das Angebot und die Auswahl mittlerweile weltberühmt sind – und das zu Recht.

Speziell in den letzten Jahren befand sich die Gastronomie des Landes im stetigen Wandel. Sterneköch*innen bedienen sich seit einiger Zeit immer mutiger internationaler Techniken der Spitzengastronomie und bringen traditionelle Speisen neu interpretiert auf ihre Menükarten.

Ein Gang, welcher bei keiner Mahlzeit fehlen darf, ist die Suppe. Die bekanntesten unter ihnen sind die Gulaschsuppe und die Fischsuppe, welche in verschiedenen Varianten bei den Ungar*innen zu Hause wie auch in Restaurants serviert werden.

Gulasch ist nicht gleich Gulasch

Die wohl bekannteste Speise ist das Gulasch, in Ungarn als Pörkölt bezeichnet. Je nach Region gibt es zahlreiche Rezepte nach denen es hergestellt wird. Damit es bei der Bestellung in Restaurants nicht zu einer Überraschung am Teller kommt, hier ein kleiner Tipp: Ordert man in Ungarn ein Gulasch, bekommt man dieses in Form einer Suppe. Möchte man jedoch ein Gulasch mit sämigem Saft, also so wie wir es kennen, muss man ein Pörkölt bestellen.

Kulinarischer Geheimtipp

Das Mangalitzta ist die einzige einheimische Schweinerasse, dessen Fleisch mit keinem anderen zu vergleichen ist. Dank der Weiden mit Heilkräutern sowie einer eigens hergestellten, traditionellen Nahrung, zeichnet sich das Fleisch der ungarischen Wollschweine nicht nur durch einen hohen Fettanteil aus, es ist auch reich an Aromen, ungesättigten Fettsäuren und Nährstoffen.

Treffpunkt Markt

Aufgrund der großen Vielfalt an lokalen und saisonalen Produkten entwickelte sich im Laufe der Zeit in Ungarn eine lebhaft Marktkultur. Ganz gleich in welcher Region des Landes, der nächste Markt ist nie weit entfernt und bietet die beste Quelle für Lebensmitteleinkäufe. Zu den größten und schönsten im Land gehören zweifelsohne der Őrséger Erzeugermarkt, der Wochenmarkt in Fonyód, die Märkte in Tihany und Káptalanóti sowie der Bauernmarkt in der großen Markthalle inmitten von Budapest.

Ungarns Winzer erobern die Welt

Eine immer größere Rolle im touristischen Vertrieb spielt neben der Kulinarik auch der ungarische Wein. In den 22 Anbaugebieten des Landes laden Familienkellereien und gemütliche Weingüter zum Verkosten der ausgezeichneten Tropfen ein, die mittlerweile auch internationale Berühmtheit erlangt haben.

Untrennbar mit der Weingeschichte Ungarns verbunden ist der Tokajer Süßwein, dessen Herstellung bereits im 16. Jahrhundert schriftlich festgehalten wurde. In der Region Tokaj liegt auch das kleine Dorf Herceghút, dessen Hobbit-Haus ähnliche Kellerreihen der Region einen besonderen Charme verleihen. Wer dem Dorf einen Besuch abstatten möchte, sollte sich auf den gekennzeichneten Weg begeben, der über vier Ebenen am Gombos-Hügel und den Köporoszer Kellerreihen vorbeiführt. Entlang des Weges laden verschiedene familiengeführte Weingüter zu einem kurzen Zwischenstopp und einer Kostprobe des Tokajer Weins ein.

Ein weiteres Weinbaugebiet, das speziell für exzellente Rotweine steht, ist Villány im Süden Ungarns. Die Mischung aus kontinentalem und mediterranem Klima ist für Europa geradezu einzigartig, dementsprechend stammen von hier auch einige der besten Weine des Landes, die auch international große Anerkennung finden.





Ein Mekka für jeden Fan von Heilbädern und Wellness

Ob im Sommer oder Winter, ob Sonne oder Regen: Ungarns mehr als 200 Thermalbäder, 38 Kurorte und Wellnesshotels laden bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit zum Entspannen und Erholen ein. Zudem bildet das überbordende Vorkommen an Heil- und Thermalwasser die Grundlage für den Gesundheitstourismus des Landes. Dank dieser natürlichen Ressourcen besticht das Land durch ein – im europäischen Vergleich – enormes medizinisches Fachwissen, das in den zahlreichen zertifizierten Kurhotels unter ärztlicher Aufsicht bei Behandlungen und Therapien zum Einsatz kommt.

Budapest: die Spa-Hauptstadt der Welt

In keiner anderen Hauptstadt der Welt gibt es so viele heiße Quellen mit Temperaturen von lauwarm bis 77 °C wie in Budapest. Ein Besuch der Metropole ist nicht komplett, ohne ein Bad in einem der herrlichen 15 Thermalbäder zu nehmen, die in architektonischer Pracht erstrahlen.

Nach einer gründlichen Renovierung erinnern die Veli Bej Bäder aus dem 16. Jahrhundert auch heute noch an ihr türkisches Erbe. Bei der Neugestaltung der Rudas-Bäder, die vor fast fünf Jahrhunderten erbaut wurden, konnte deren osmanischer Ursprung ebenfalls bewahrt werden. Inmitten des grünen Stadtwäldchens zeigt das palastartige Széchenyi-Heilbad den Prunk der österreichisch-ungarischen Monarchie. Eines der ersten Wellenbäder der Welt wurde 1927 im stilvollen Hotel Gellért eröffnet und ist auch heute noch in Betrieb.

Heilung in Höhlen- und Trockenbädern

Unter den Häusern und Straßen der kleinen Stadt Tapolca, die unweit vom Nordufer des Plattensees liegt, verbirgt sich das größte Höhlensystem des Landes, das nicht nur ein spannendes Ausflugsziel ist, sondern auch im Gesundheitstourismus eine wichtige Rolle spielt. Die mit Mineralstoffen angereicherte, reine Höhlenluft kommt bei asthmatischen und allergischen Atemwegserkrankungen zum Einsatz.

Das einzige natürliche Trockenbad (Mofetta) Ungarns wiederum findet sich in der 600 Jahre alten Gemeinde Mátradereske am Fuße des Mátra-Gebirges. Die mit sauerstoffreicher Luft und Naturschätzen gesegnete Palozen-Ortschaft, die 2017 zum Kurort erklärt wurde, bedient sich eines einzigartigen Naturphänomens. Nach einem längst vergangenen Vulkanausbruch strömt auch heute noch an einer geologischen Bruchlinie Kohlendioxid aus. Dieses wird in einem natürlichen Trockenbad, einem sogenannten Mofetta, speziell zur Therapie von Gefäß- und Herzkrankheiten, rheumatischen Beschwerden und bei chronischen Erkrankungen der Arterien verwendet.

Ein See mit großer Wirkung

Eine Million Besucher jährlich, 80 Prozent Stammkundenanteil und Hunderttausende geheilte Menschen: Die Zahlen des Thermalsees in Hévíz, des größten, biologisch aktiven Heilsees der Welt, dessen 4,4 Hektar große Oberfläche mit rosa und lila Wasserrosen übersät

ist, sprechen für sich. Die heute bekannte Badekur stammt aus dem Jahr 1795, wurde im Laufe der Zeit dank seitdem gesammelten Erkenntnissen immer weiterentwickelt und ist heute Marke der Stadt.


**Wellness-Tipp
von Klára Wirth**
*Leitung Tourismusentwicklung
Österreich, Visit Hungary*

Nur an drei Orten weltweit sind Kalksinterterrassen zu finden: Im Yellowstone Nationalpark, im türkischen Pamukkale und in Egerszalók in Nordungarn. Hier bricht das warme Thermalwasser, das im vulkanischen Mátra-Gebirge entspringt, am Gipfel eines Hügels aus der Tiefe hervor und lagert seinen Kalk am Hang ab, sodass sich über Jahrzehnte hinweg schneeweiße Kalksinterterrassen gebildet haben. Erleben kann man den Salz Hügel am besten bei einem Aufenthalt im weitläufigen Wellness- und Kur-Komplex in Egerszalók.



Neuigkeiten aus Ungarn auf einen Blick



© Visit Hungary

Budapest-Balaton-Radweg bis Balatonakarattya fertiggestellt

Kürzlich wurde das neueste Teilstück des Radweges zwischen Székesfehérvár und Balatonakarattya eröffnet, so dass man nun auf der mehr als 100 km langen Straße von Budapest bis zum Ufer des Plattensees radeln kann. Der 23 km lange Abschnitt der Strecke von Budapest nach Etyek wurde bereits im Juni in Betrieb genommen. Seit Juli kann man von der Hauptstadt aus mit dem Fahrrad zum Velencei See und nun auch nach Balatonakarattya fahren. Der ungarische Abschnitt ist Teil des europäischen Radwegenetzes EuroVelo 14, das den Bodensee mit Debrecen verbindet.



© Bujnovsky Tamas / Hello Wood

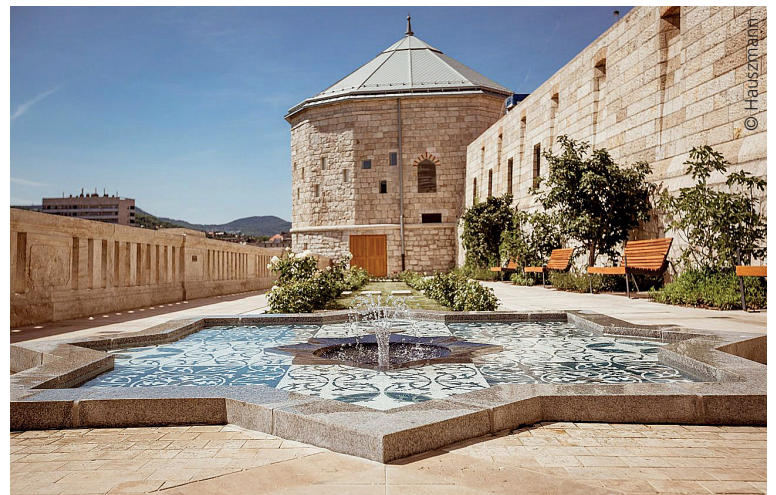
Immer mehr Glamping-Angebote in Ungarn

Der weltweite Trend zum Glamping – also Camping mit einem Hauch von Luxus – hat auch vor Ungarn nicht Halt gemacht. So entstanden und entstehen immer noch im ganzen Land Unterkünfte wie Baumhäuser, Hütten, Jurten etc., die eine spektakuläre Auszeit mit einer ordentlichen Portion Romantik versprechen. In Csóromföld bei Kapolcs etwa wurden sechs Holzhütten, die den Formen von Felsen nachempfunden sind, von Hello Wood Architects gebaut, die zwei Personen gemütlichen Platz bieten. Das Highlight der Felsenhütten ist ein großer Whirlpool auf der überdachten Terrasse, der durch ein Glasfenster von der Sauna getrennt ist.



Budapests neue architektonische Perle

Das von dem japanischen Stararchitekten Sou Fujimoto entworfene House of Music Hungary, das im Jänner 2022 eröffnet wurde, ist ein Meisterwerk zeitgenössischer Architektur. Die Besucher erwarten eine vielfältige Veranstaltungspalette mit unzähligen musikalischen Erlebnissen, zu denen Live-Musik-Veranstaltungen in den Konzertsälen und auf einer Open-Air-Bühne zählen. Auf der obersten Ebene des Gebäudes befinden sich ein digitales Archiv sowie eine Multimediabibliothek und Seminarräume. Das House of Music Hungary wurde erst kürzlich bei den World Travel Awards, den „Oscars der Tourismusbranche“, mit dem Titel „Europe’s Leading New Tourist Attraction 2022“ ausgezeichnet.



© Hausmann

Türkischer Garten im Burgviertel von Buda erneuert

Im südwestlichen Teil des renovierten Csikós-Hofes im Budapester Burgviertel liegt einer der abgelegensten und stimmungsvollsten Teile des Budaer Palastviertels. Der Türkische Garten – sein Name bezieht sich auf den Teil der Stadt, welcher während der osmanischen Besatzung an dieser Stelle stand – wurde nun neu angelegt und begeistert mit einer artenreichen Fauna und Flora. Fünffarbige Rosensträucher, Feigenbäume und der Brunnen im maurischen Stil schaffen eine mediterran-orientalische Atmosphäre. Für den Komfort der Besucher*innen sorgen moderne Sitzgelegenheiten und ein Beleuchtungssystem, wie man es auch im Csikós-Hof findet.

Umfassende Unterstützung beim Verkauf


UNGARN

Deutsch



RUND UM BUDAPEST



- 05 Rund um Budapest
- 06 Bucket List für Budapest
- 08 5+1 Erlebnisse, welche Sie nicht missen dürfen
- 10 Wunderschöne Schlösser in der Umgebung
- 12 Zeitreise in das königliche Schloss von Gödöllő
- 14 Unzerstörbare Burgen erzählen von der Vergangenheit
- 16 Visegrád, tausendjährige Geschichte und ein fabelhaftes Panorama
- 18 10+1 unverzichtbare Familien-Programme
- 22 Gastronomische Abenteuer in der Umgebung
- 24 Wandern Sie quer durch das Gebiet des Donauknies
- 26 Die Berge Pilis, Visegrád und Börzsöny warten auf Sie
- 27 Die Aussichtspunkte in der Umgebung
- 28 Der Parkwald im Pilis-Gebirge – ein Paradies für Wanderlustige
- 30 Esztergom, die Hauptstadt des Donauknies
- 32 Die Künstlerstadt Szentendre
- 34 Zebegény sehen und sich verlieben
- 36 Vác, die tausendjährige Barockstadt
- 38 Der Weingarten von Budapest: Wanderung in Etyek
- 40 Die Stadt der Könige - Székesfehérvár
- 42 Erholungs Erlebnisse rund um den Velence-See
- 46 Wo es sich mit dem Schiff anzulegen lohnt: Ausflug nach Ráckeve
- 47 Komárom, die Stadt der Festungen
- 48 Die Umgebung von Budapest lädt zu weiteren spannenden Programmen ein

Virtuelle Inforeisen

Die Filmreihe „Virtuelle Inforeise durch Ungarn“ ist ein kreatives Schulungsinstrument, welches das Team für internationale Beziehungen von Visit Hungary speziell für Agents entwickelt hat, um diese beim Verkauf von Reisen nach Ungarn noch besser zu unterstützen. In kurzweiligen Videos werden touristische Angebote, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen von verschiedenen Regionen, die vom Team bereit wurden, persönlich vorgestellt. Bei den Streifzügen wurden sie auf Schritt und Tritt von einem Filmteam begleitet, das alle

ihre Erlebnisse festgehalten hat. Die Videos entführen nicht nur virtuell zu den schönsten Ecken Ungarns und ihr lernt die unbekannten Seiten Ungarns kennen, sie eignen sich auch wunderbar als Verkaufstools und zur Präsentation für interessierte Kund*innen. Die Videos gibt es sowohl in Kurz- als auch in Langversionen und können auf Youtube / Visit Hungary B2B abgerufen werden.

Deutschsprachige Broschüren

Neben der Filmreihe stehen auch zahlreiche Broschüren zu den tou-

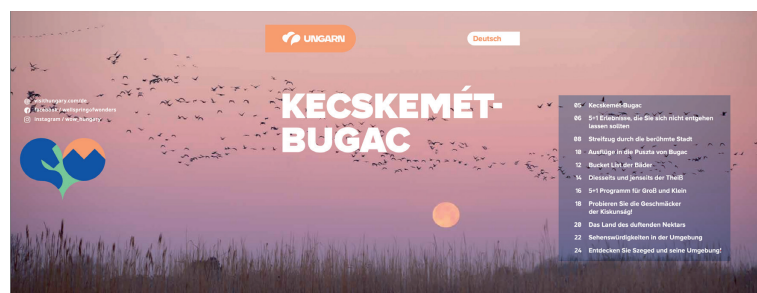
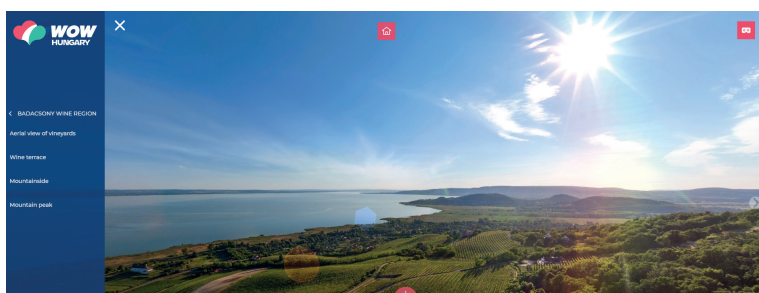
ristisch wichtigsten Regionen und Special Interest-Themen auf Deutsch zur Verfügung. Diese stehen unter www.visithungary.com/de/downloads als PDF Downloads zur Verfügung und sind zusätzlich beim Ungarischen Tourismusamt als Print-Version erhältlich.

„Hungary 360 Tour“ App

Reisebüromitarbeiter*innen, die Ungarn näher kennenlernen wollen, können dies auch mit der App „Hungary 360 Tour“ tun, die zu virtuellen Reisen durch Ungarn einlädt und zahlreiche Sehenswürdigkeiten sowie Regionen des Landes direkt

auf den Schreibtisch oder auch nach Hause ins Wohnzimmer bringt. Anhand von Panoramabildern werden in der App 532 Orte im Herzen Europas vorgestellt. Rund 200 davon, wie etwa das Ökozentrum am Theiß-See oder die mittelalterliche Kirche in Csaroda, können sogar von innen erkundet werden.

Für Kooperationen, Webinare, Schulungen etc. steht euch Klára Wirth / Leitung Tourismusentwicklung Österreich beim Ungarischen Tourismusamt jederzeit gerne zur Verfügung. Die Kontaktdaten findet ihr auf der nachfolgenden Seite.



Ungarn - Land der Superlative



- Ungarn ist mit seiner tausendjährigen Geschichte eines der ältesten Länder Europas.
- Budapest darf sich stolz die einzige „Spa-Hauptstadt“ der Welt nennen. Sie trägt als größte Kurstadt Europas seit 1934 den Titel „Badestadt“.
- Ungarn besitzt eine der größten Thermalwasserreserven weltweit. In stolzen 80 Prozent des Staatsgebiets schlummert heilendes Wasser wie ein flüssiger Schatz tief in der Erde und sprudelt im ganzen Land aus mehr als 1.500 Quellen an die Oberfläche.
- Die Stadt Hajdúszoboszló in der Ungarischen Tiefebene verfügt über den größten Bade- und Kurkomplex Europas.
- In Hévíz befindet sich der größte, biologisch aktive Heilsee der Welt, dessen 4,4 Hektar große Oberfläche mit rosa und lila Wasserrosen übersät ist.
- Der Balaton darf sich als größter Steppensee Mitteleuropas bezeichnen.
- Im Hortobágy Nationalpark gilt es die größte zusammenhängende Grasheide Europas zu entdecken.
- Die Ungarn neigen dazu, zu behaupten, dass sie den größten Anteil an genialen Erfindern in der Welt haben. Nicht zu Unrecht, wir verdanken die Isolierung des Vitamins C, den Computer, die Telefonzentrale, den Kugelschreiber, das Hologramm, den Dynamo, das Zündholz, den Hubschrauber und nicht zuletzt den Zauberwürfel genialen ungarischen Köpfen.
- Tokaj ist das älteste Weinbaugebiet der Welt, in dem der Ursprung der Reben und des Weins reguliert wurden.
- Direkt unter dem Prachtboulevard Andrassy út in Budapest befindet sich die von 1889 bis 1896 gebaute, erste Metrolinie in Kontinentaleuropa.
- Budapest hat das drittgrößte Parlament der Welt, nur das Parlament in Bukarest und das Pentagon in Washington sind noch größer.
- Die Große Synagoge in der Hauptstadt ist nach der Synagoge in New York die zweitgrößte der Welt.



Kontakt für weitere Informationen und Rückfragen

Klára Wirth

Leitung Tourismusentwicklung Österreich
Ungarisches Tourismusamt | Visit Hungary
klara.wirth@visithungary.com
Mobil: +36 20 398 3985

Visit Hungary

www.visithungary.com

Spice of Europe – Budapest

www.spiceofeurope.com



@visithungary



@visit-hungary



@visithungaryDE



Visit Hungary